



Kundenkritische Dokumente mit der Ricoh Pro VC20000 termingerecht versandfertig machen

matmut *ù*

Bei Matmut trifft Innovation auf Einfallsreichtum: Der direkte Anschluss eines Kuvertiersystems von Kern an Inkjet-Endlosdrucksysteme von Ricoh erhöht die Produktionseffizienz, senkt die Kosten und verbessert die Umweltverträglichkeit.

UNTERNEHMEN UND HERAUSFORDERUNG

Matmut wurde als Versicherungsverein gegründet und bietet ein umfassendes Angebot an Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Der Verein mit Sitz im nordfranzösischen Rouen beschäftigt 6.529 Mitarbeiter, die 4,5 Millionen Mitglieder betreuen. Im Jahr 2022 erwirtschaftete Matmut einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro und erzielte einen kombinierten Nettogewinn von 46,9 Millionen Euro.

Im Laufe der Jahre hat sich Matmut einen guten Ruf für seine Versicherungs- und Finanzdienstleistungen erworben, die Kfz-, Hausrat-, Kranken-, Diebstahl- und Spezialversicherungen umfassen. Zwar hat sich die Branche inzwischen auf Online- und App-basierte Dienstleistungen verlagert, doch bevorzugen viele Kunden nach wie vor die Kommunikation in Papierform. Matmut druckt daher große Mengen an transaktionsbezogenen Dokumenten.

In seiner kleinen, hauseigenen Druckerei konnte Matmut bislang allerdings nur in Schwarzweiß drucken und beauftragte deshalb zur Einbindung von Farbdrucken häufig externe Partner mit dem Vordruck von Papierrollen, die Matmut dann mit seinen eigenen Schwarzweißdruckern personalisierte.

Um genügend Zeit für die Personalisierung zu haben und den termingerechten Versand der Mailings sicherzustellen, wurden die vorbedruckten Materialien bereits mehrere Wochen im Voraus bestellt und geliefert. Zum Ausgleich von Verlusten, die durch unvermeidliche Papierstaus oder Produktionsschwierigkeiten beim Kuvertiervorgang entstanden, bestellte Matmut die farbig vorbedruckten Papierrollen außerdem in Übermengen und entsorgte Überschuss am Ende jedes Mailings.



Die Umweltauswirkungen des bisherigen Ansatzes beschränkten sich allerdings nicht allein auf die dabei notwendige Überbestellung von Papier. Durch die Verwendung einzeln vorbedruckter Papierrollen für sämtliche Farbdrucke erhielt Matmut nämlich das Papier in Form zahlreicher Kleinlieferungen, was die Gesamtkosten erhöhte und den CO₂-Fußabdruck der Lieferkette vergrößerte.

Christophe Chapelle, Manager für Betriebssysteme, Publishing und Anwendungsbetrieb, kommentiert: „Matmut muss zu bestimmten Zeiten rechtswirksame Mitteilungen und damit zusammenhängende Dokumente sowie Aufforderungen zu Versicherungsbeiträgen und jährlichen Vertragsverlängerungen versenden. In unserem Geschäft spielen Fristen eine wichtige Rolle, das gilt für uns wie auch für unsere Kunden.“

Das Team von Matmut wollte den Zeitaufwand für die Erstellung, den Druck und die Umsetzung seiner Initiativen im Bereich der Kundenkommunikation reduzieren. Außerdem wollte das Unternehmen die Transporthäufigkeit senken und Papierverschwendung vermeiden, um zur Erfüllung der eingegangenen Umweltverpflichtungen beizutragen. Da die vorhandenen Schwarzweißdrucker das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatten, suchte Matmut nach Möglichkeiten, die Kosten zu senken, seine Effizienz zu verbessern und seinen CO₂-Fußabdruck zu verkleinern.



Matmut muss zu bestimmten Zeiten rechtswirksame Mitteilungen und damit zusammenhängende Dokumente sowie Aufforderungen zu Versicherungsbeiträgen und jährlichen Vertragsverlängerungen versenden. In unserem Geschäft spielen Fristen eine wichtige Rolle, das gilt für uns wie auch für unsere Kunden.

Christophe Chapelle, Manager für Betriebssysteme, Publishing und Anwendungsbetrieb



„Mit der Lösung von Ricoh können wir die langen, durch den Vordruck und den anschließenden Druck verursachten Vorlaufzeiten eliminieren, die CO₂-Belastung infolge der Kleinlieferungen vermeiden und unsere Papierverschwendung erheblich reduzieren.“

Christophe Chapelle, Manager für Betriebssysteme, Publishing und Anwendungsbetrieb



LÖSUNG

Matmut schilderte die Anforderungen an den Farbdruck und die räumlichen Beschränkungen und forderte die Lieferanten auf, Lösungen vorzuschlagen, wobei Produktionseffizienz und verbesserte Umwelleistung ganz oben auf der Wunschliste standen. Ein Muss für Matmut war eine Lösung, bei der das bisherige Konzept beibehalten werden konnte: zwei parallele Produktionslinien mit integrierter Druckstufe und Verbindung zu einer Kuvertierstufe, komplett unterbrechungsfrei.

Kuvertiersysteme sind von Natur aus anfällig für Papierstaus. Bei einer kontinuierlichen Zuführung bedeutet dies, dass der Druck unter Umständen unterbrochen werden muss, damit der Stau in der Kuvertierstufe behoben werden kann. Das Ricoh-Team wusste, dass der Inkjet-Druck zwar die richtigen Farbfunktionen bietet, diese Technologie aber nicht so gut wie der Tonerdruck auf Produktionsunterbrechungen reagiert. Wenn nämlich ein Inkjet-Endlosdrucksystem angehalten wird, kommt es beim Neustart und der Wiederaufnahme der Produktion unweigerlich zu Papierverlusten.

Um dieses Problem zu lösen, arbeitete Ricoh mit dem Finishing-Partner Hunkeler und seinem französischen Vertriebspartner GIC an einem innovativen Lösungsvorschlag, der auf einer Steuerungssoftware und einer „Speicherzone“ zwischen den neuen Druckern und den nachgeschalteten Kuvertiersystemen basiert.

Der Grundgedanke ist, dass die Software automatisch erkennt, wann zu viel oder zu wenig Papier in der Speicherzone wartet, und die Druckgeschwindigkeit dann entsprechend anpasst.

„Zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung demonstrierte Ricoh den Einsatz einer Ricoh Pro VC20000 bei einem Kunden in Großbritannien. Außerdem besuchten wir einen französischen Kunden mit ähnlichen Systemen, der ebenfalls plante, von einer Kombination aus hausinternem Druck und Vordrucken auf einen komplett innerbetrieblichen Druck umzustellen. Aufgrund dieser beiden Kundeninstallationen waren wir schließlich zuversichtlich, dass die Lösung von Ricoh unsere Anforderungen erfüllen würde“, so Christophe Chapelle.

Ergänzend meint er: „Der weltweit gute Ruf von Ricoh war zwar wichtig, aber nicht ausschlaggebend; entscheidend war vielmehr die Fähigkeit der Lösung, unsere Anforderungen zu erfüllen. Vor allem die geringe Stellfläche der Pro VC20000 passte perfekt in unsere kleine Druckerei. Doch auch die Überlegung, mit Ricoh ein in der Druckbranche weltweit führendes Unternehmen an unserer Seite zu haben, überzeugte uns vom strategischen Wert der Lösung.“

Matmut ersetzte seine veralteten Schwarzweißdrucker durch zwei Pro VC20000 Inkjet-Endlosdrucksysteme, die 75 Meter pro Minute in Vollfarbe drucken können. Die Lösung ist in der Lage,



Ricoh sorgte für einen effizienten Wissenstransfer und wir migrierten schnell auf die neuen Pro VC20000 Systeme.

Christophe Chapelle, Manager für Betriebssysteme, Publishing und Anwendungsbetrieb



sämtliche Druckaufgaben der früheren Umgebung zu erledigen, hat aber den entscheidenden Vorteil, dass sie dazu Blankopapier verwendet. Hintergrund und Daten werden in einem Durchgang gedruckt, was eine Steigerung der Produktivität und Senkung der Druckkosten zur Folge hat. Außerdem ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten für das interne Druckteam, die Marketing-Abteilung, innerhalb von Matmut besser zu bedienen, da nun mit sehr kurzen Vorlaufzeiten in Vollfarbe gedruckt werden kann.

Die beiden Ricoh-Drucksysteme sind jeweils mit einer Reihe dynamischer Perforier-, Fächerfalz- und Stapellösungen von Hunkeler verbunden, bevor das Kern 3500-Kuvertiersystem die fertigen Pakete inline in Umschläge steckt. Wenn das Kuvertiersystem die Geschwindigkeit reduzieren muss und der Bahnspeicher fast voll ist, wird das Inkjet-Drucksystem automatisch langsamer, bis das Kuvertiersystem den Speicher nahezu geleert hat. Erst dann kehrt das Inkjet-Drucksystem automatisch zur vollen Geschwindigkeit zurück. Der Bediener kann die Geschwindigkeit der Druck- und Finishing-Systeme auch manuell steuern.

Da es jedes Jahr vier Spitzenzeiten für die Erneuerung von Versicherungen gibt, war es für Matmut wichtig, die neue Lösung ohne Produktionsunterbrechung implementieren zu können. Ricoh führte die Pro VC20000-Systeme nacheinander an den Produktionslinien ein und schloss sie an die bestehenden Endverarbeitungssysteme – einschließlich der zusätzlichen Speichermagazine – in den engen Räumlichkeiten der bestehenden Druckerei an.

„Für die Implementierung gab es einen sehr engen Zeitplan, da die Produktion unbedingt weiterlaufen musste. Die Bereitstellung umfasste auch die Bedienschulung auf dem Gebiet der neuen Technologien, einschließlich Farbmanagement, dynamische Perforierfunktionen und mehr. Ricoh sorgte für einen guten Wissenstransfer, und wir konnten schnell auf die neuen Pro VC20000-Systeme umsteigen“, kommentiert Christophe Chapelle.

VORTEILE

Mit den integrierten Systemen von Ricoh, Hunkeler und Kern ist Matmut nun in der Lage, von einer einzigen Blankopapierrolle ein vollfarbiges, personalisiertes und kuvertiertes Mailing zu erstellen, das ohne Zwischenhandling durch den Bediener direkt versandfertig ist. Dadurch kann das Unternehmen die knappen Fristen für den Versand von Versicherungsunterlagen und anderer Korrespondenz an die Kunden besser einhalten.

„Der große Vorteil ist, dass wir jetzt für alles die gleichen Rollen Blankopapier verwenden. Sie werden in wenigen großen Chargen geliefert, die unseren gesamten Bedarf decken. Früher bestellten wir eine Rolle bestimmter vorgedruckter Dokumente bis zu acht Wochen im Voraus, während das Team heute eine PDF-Datei liefern kann und wir dann innerhalb weniger Tage druck- und ausführungsbereit sind“, sagt Christophe Chapelle.

Er ergänzt: „Mit der Lösung von Ricoh können wir die langen, durch den Vordruck und den anschließenden Druck verursachten Vorlaufzeiten eliminieren, die CO₂-Belastung infolge der Kleinlieferungen vermeiden und unsere Papierverschwendung erheblich reduzieren, um so die Umweltleistung zu verbessern.“

Außerdem kann die Druckerei bei Matmut durch die Einführung des hausinternen Farbdrucks jetzt auch neue Dienstleistungen für andere Unternehmensbereiche anbieten. Das Druckteam verzeichnet bereits eine steigende interne Nachfrage. Christophe Chapelle fasst zusammen: „Dank der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Ricoh-Lösungen können wir alle unsere Arbeiten erledigen und haben noch Kapazitäten frei, um neue Projekte für den Vertrieb, das Marketing und andere Bereiche zu übernehmen. Wie viele andere Unternehmen nutzt auch Matmut die Multikanal-Kommunikation, um Kunden und Interessenten zu erreichen, und die Lösung von Ricoh eröffnet mehr Möglichkeiten für den Druckkanal.“

ÜBER RICOH

Ricoh ist ein führender Anbieter von integrierten Digital-Workspace-Services und Drucklösungen, die die Digitalisierung des Arbeitsplatzes weiter vorantreiben und dabei helfen, Geschäftsprozesse zu optimieren.

Die Ricoh Gruppe ist weltweit in rund 200 Ländern und Regionen vertreten und greift dabei auf ein breites Spektrum an Wissen, Technologien und Kompetenzen zurück, die das Unternehmen in seiner über 85-jährigen Geschichte aufgebaut hat. Im Geschäftsjahr, das im März 2023 endete, erzielte die Ricoh-Gruppe weltweit einen Umsatz von 2.134 Milliarden Yen (ca. 16,0 Milliarden USD). Der Hauptsitz der Ricoh Gruppe befindet sich in Tokio.

Ricohs Mission und Vision ist es, jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, sein volles Potenzial und seine Kreativität bei der Arbeit zu entfalten. Im Mittelpunkt stehen dabei das Verständnis und die Transformation der Arbeitswelt, mit dem Ziel, eine nachhaltige Zukunft zu verwirklichen.

RICOH
imagine. change.

www.ricoh.de

e Fakten und Zahlen in dieser Broschüre beziehen sich auf spezifische Geschäftsfälle. Individuelle Umstände können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Alle Firmen-, Marken- Produkt- und Service-Namen sind Eigentum und eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. Copyright © 2024 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, deren Inhalt und/oder Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/oder angepasst, teilweise oder vollständig kopiert und/oder in andere Dokumente eingefügt werden.